

Glas ist nicht gleich Glas

Fenster und Flachglas ins Rückkonsumzentrum

Die Wiederverwertung von Altglas ist bei uns heute selbstverständlich geworden und Altglas ein normaler Rohstoff der Industrie. Dies gilt nicht nur für Hohlglas, also Flaschen und Gläser, auch andere Glassorten können über das Rückkonsumzentrum abgegeben und einer Verwertung zugeführt werden.

95 % aller Flachglasarten werden heute im sogenannten Floatglasverfahren hergestellt. Dabei wird die Glasschmelze bei 1100 °C in ein Bad aus flüssigem Zinn geleitet, auf welchem, das etwa 2/3 leichtere Glas schwimmt und sich wie ein Ölfilm gleichmässig ausbreitet. Das am kühleren Ende des Bades erstarrte, noch ca. 600 °C warme Glas wird fortlaufend herausgezogen.



Flachglas ist aber nicht gleich Flachglas. Während sich Hohlglas lediglich in der Farbe unterscheidet, gibt es hier eine ganze Reihe unterschiedlicher Kategorien. Im Alltag kommt man mit einer Reihe

davon in Berührung. Fensterglas, Glas für Vitrinen, Schränke und Bilder - das ‚normale‘ Flachglas. Technische Glasarten sind z.B. Sicherheitsglas und Verbundglas in Autos. Spiegelglas und geprägtes Glas (z.B. Kuchenplatten) sind weitere Arten.

Um auch bei Flachglas ein hochwertiges Recycling zu ermöglichen, sollten keine Störstoffe vorhanden sein. Diese stören wie der Name schon sagt beim Recycling. Fenster bestehen aus Glas und den unterschiedlichen Materialien Holz, Kunststoff, Metall plus Beschläge. Es liegt auf der Hand, dass hier eine Verwertung nur

nach Trennung erfolgen kann. Dies wiederum ist eine Frage der Wirtschaftlichkeit. Zurzeit muss im Rückkonsumzentrum angeliefertes Flachglas mit Rahmen, wie z.B. Fenster, als Sperrmüll behandelt werden. Somit ist auch eine Gebühr von 8 Euro bis 0,5 cbm bzw 15 Euro pro angefangenen cbm bei Anlieferung zu entrichten.

Die Verwertung

Eine direkte Verwertung, wie beim Flaschenglas – aus alten werden neue Flaschen – ist beim Flachglas zwar nicht möglich, dennoch führt auch das Recycling von Flachglas zur Einsparung von Rohstoffen und Energie und sollte daher in einer nachhaltigen Wirtschaft selbstverständlich sein. Sekundärrohstoffe aus Flachglas werden z.B. zur Herstellung von Dämmstoffen eingesetzt.



Machen Sie mit beim Recycling und führen Sie auch Flachglas der Verwertung zu.

Welche Flachglasarten gibt es ?

- Fensterglas, Glas für Vitrinen, Schränke und Bilder: das ‚normale‘ Flachglas, das ausser einer eventuellen Beschichtung nicht weiter technisch verbessert ist.
- Sicherheitsglas: es ist vorgespannt, so dass es bei Beschädigung in kleine Krümel zerfällt. Somit wird die Verletzungsgefahr verringert.
- Verbundglas: Es besteht aus mindestens 2 Scheiben

und einer Zwischenschicht aus einem Kunststoff (Folie oder Harz). Ist es vorgespannt, entsteht Verbund-Sicherheitsglas, das beispielsweise für Schaufenster, Vitrinen in Museen und Autofenster verwendet wird.

- Spiegelglas: Durch Beschichtungen kann man Glas mehr oder weniger spiegelnde Eigenschaften verleihen.
- geprägtes Glas (z.B. für Badezimmer) und Drahtgitterglas werden in der Regel im Walzverfahren hergestellt.

Achtung! Flachglas gehört ebenso wie Lampenglas nicht in die Depotcontainer für Flaschen und Gläser. Nutzen Sie das Rückkonsumzentrum der Gemeinde Mettlach, Britter Strasse 2 – 10.

Dem Kunden bleibt es frei, Glas und Rahmen im Vorhinein zu trennen. Achten Sie dabei aber unbedingt auf sicheres Arbeiten.



**Kommunales
Rückkonsum-Zentrum
der Gemeinde Mettlach**

**Kontakt: Britter Straße 2-10
Tel. 06864-910-551
www.entsorgung-mettlach.de**